

04.07.14

„Lebenselixier für die Wirtschaft“

StudiumPlus verabschiedet akademischen Nachwuchs am Campus Bad Hersfeld – zum ersten Mal sind Maschinenbau-Absolventen dabei.

Bad Hersfeld. Mit über 150 Gästen und einem Festakt auf dem Campus Schilde-Park verabschiedete StudiumPlus, das duale Programm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), seine diesjährigen Absolventen am Standort Bad Hersfeld.

Als „34 persönliche Erfolgsgeschichten“ bezeichneten René Huber und Florian Reichert in ihrem Grußwort den Abschlussjahrgang 2014. Die beiden Absolventen sprachen dabei im Namen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen, die allesamt ihr Studium mit gutem Erfolg abgeschlossen haben - 22 von ihnen in der Fachrichtung Logistikmanagement, 12 in der Fachrichtung Maschinenbau - und ihre Bachelor-Urkunden an diesem Tag in Empfang nehmen durften.

Fabian Tjon, Professor der THM und Leiter des Campus Bad Hersfeld, freute sich mit den Absolventen und griff in seiner Ansprache die aktuelle WM-Begeisterung auf: „Um es in der Fußballsprache auszudrücken: Sie haben hier in Bad Hersfeld das beste Trainingslager absolviert, nun sind Sie bereit für den großen Einsatz. Für mich sind Sie schon heute die Weltmeister!“ Das Besondere an diesem Jahrgang sei, so Tjon, dass zum ersten Mal die Absolventen des Studienganges Ingenieurwesen in Bad Hersfeld verabschiedet werden können: Ein Meilenstein, der dank eines beispielhaften Zusammenwirkens von Hochschule, lokaler Politik, Wirtschaft und örtlicher IHK erreicht worden sei.

Im Namen des CCD, des Vereins aller Partnerunternehmen von StudiumPlus, beglückwünschte auch Georg Glade von den Viessmann Werken in Allendorf die frischgebackenen Akademiker zu ihren hervorragenden Karriereperspektiven. Wie unentbehrlich praxisnah ausgebildete akademische Fachkräfte inzwischen für die nordhessische Region geworden sind, machte er mit einem knappen Satz deutlich: „Sie sind Lebenselixier für unsere Wirtschaft“.

Unter den Gratulanten war auch Bad Hersfelds Bürgermeister Thomas Fehling, der auf die herausragenden Vorteile des Studienortes hinwies. Gleichzeitig dankte er den Absolventen für ihr Durchhaltevermögen, denn das Studieren „auf der Baustelle“ sei nicht immer einfach gewesen. Wenn auch baulich noch einiges im Schilde-Park zu bewältigen sei, stehe die Stadt uneingeschränkt zu der Hochschule und ihrem Campus, so Fehling.

Über eine besondere Aufgabe freute sich der Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt. Im Namen der Kreisverwaltung zeichnete er die Jahrgangsbesten der beiden Studienfachrichtungen aus: Annika-Kristin Wamser (Logistikmanagement), die ihr Studium mit der Gesamtnote 1,1 abgeschlossen hat, und Sebastian Licht (Maschinenbau), der mit einer Gesamtnote 1,3 der Beste unter den Absolventen seiner Gruppe geworden ist. Der Preis wird vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg bereits zum dritten Mal gestiftet und ist mit einem Geldbetrag dotiert. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit“, wandte sich Schmidt an die jungen Leute, „Sie dauerhaft für unsere schöne Region zu begeistern. Denn hier warten ausgezeichnete Perspektiven aus Sie“.